

die Hand auf die Schulter des Unglücklichen und sprach:  
„Dürfte ich ja sagen, du wärest glücklich, Frodo! —  
doch Allvater hört uns — Bertila, dein Weib, ist in  
die Hände der Römer gefallen, sie wird samt deinem  
Sohne als Gefangene des Cäsar Triumphzug zieren!“

Ein Schrei des Entsetzens und der furchtbarsten  
Qual rang sich aus der Brust des erschütterten Mannes.  
Dann vom Übermaß des Schmerzes wie vom Blitze ge-  
troffen, warf er sich zu Boden und wühlte im Wahnsinn  
des Schmerzes mit den Händen in der Erde. —  
Weib und Kind gefangen, verhöhnt, gequält von den  
erbarmungslosen Feinden! — Dies war das schrecklichste  
für ihn; sie als tot betrauern zu dürfen, wäre Erleich-  
terung für sein Herz gewesen.

Stumm standen neben ihm Thilo, der Bruder und  
Freund, und der fremde Wehrmann — sie hatten keine  
Worte des Trostes für solchen Jammer.

---

IX.

**Schüttelt eure Mähnen, ihr wilden Wellenrosse!**

Wenn der Sturm

In dieser Wasserluft sich erst verfangen,  
Dann rast er um sich mit des Raubtiers Angst,  
Das an des Bitters Eisenstäbe schlägt.

Germanikus hatte Eile mit dem Rückzuge, denn er  
wußte, daß seine Legionen eine dritte Schlacht nicht